

[244.] Für meine am 15. Januar stattfindende

II. Bücher-Auction

erbitte ich mir Baar-Offerten über billige Ausgaben schönwissenschaftlicher und illustrirter Werke, leicht populäre wissenschaftliche Artikel, ramponirte schön gebundene Gedichte u. dgl., illustrirte Zeitschriften, ganze Jahrgänge oder auch einzelne Hefte und Nummern, deutsche und französische Belletristik, aber nicht höher als 1½ *Nfl* pro Band.

Adolf Kuranda
in Prag, Großer Ring Anfangs
der Zeltnergasse Nr. 551.

Keine Disponenda.

[245.] Ich zeige jetzt schon ergebenst an, daß ich nächste Ostermesse durchaus keine Disponenden gestatten kann, und ersuche höflichst, diesmal nichts zu disponiren, da ich beim Abschluß keine Notiz nehmen werde.

Wien, den 25. December 1862.

Carl Gorischek,
vormals Leopold Grund.

[246.] Bei Versendung der Remittendenfacturen ersuchen wir um 4 Exemplare und zwar:

- 2 für d. Prager Hauptgeschäft,
- 1 für d. Filial in Jitschin,
- 1 für d. Filial in Rutttenberg.

Prag, den 1. Januar 1863.

J. G. Calve'sche k. k. Univ.-Buchh.

[247.] Für meinen nächsten antiquarischen Katalog:

Bergwissenschaft, Geologie, Mineralogie und Verwandtes enthaltend,

bin ich bereit, Beiträge anzunehmen und die betr. Titel kostenfrei abdrucke; und zwar unter folgenden Bedingungen:

1) Die gef. einzusendenden Titel müssen völlig katalogmäßig und druckfertig beschaffen sein, — oder man wolle die zu veräußernden Werke mir in natura einschicken, woraus eine um so größere Garantie für den Absag entspringt, indem ich vielfach Gelegenheit habe, Artikel aus obigen Branchen unter der Hand zu verkaufen.

2) Die Netto-Baar-Preise sind möglichst niedrig zu halten, da ich von den im Katalog anzusetzenden Preisen noch 15% rabattire. Ohne definitives Preislimitum nehme ich keinen Titel auf.

3) Die Beiträge sind gef. vor dem 15. Februar an mich abzusenden.

Ergebenst
Leipzig, den 2. Januar 1863.

Ernst Heyne.

[248.] Ich bitte, gefälligst alle Journale für 1863 schnellstens zu verlangen, da ich unverlangt nichts sende.

Ergebenst
Paris, den 22. December 1862.

Ferd. Sartorius.

Wiederholt keine Nova!

[249.] Nur von jenen größern Verlagsbandlungen, die wir früher darum gebeten, nehmen wir Nova an, alles Uebrige nur nach Wahl.

Königsberg. **Th. Theile's Buchh.**
Ferd. Beyer.

[250.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzböten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 *Nfl*; Beitagegebühren 3 *fl*.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Endw. Herbig in Leipzig.

Zu wirksamen Bücher-Anzeigen

[251.] erlaube ich mir den Herren Verlegern die bei mir erscheinenden Zeitschriften:

Preussische Anwalts-Zeitung,
Wochenschrift für Rechtspflege
und

für die Interessen des Anwaltsstandes.

Wöchentlich eine Nummer.

Auflage: 750 Exemplare.

Inserationspreis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2 *Sfl*.

Striethorst's

Archiv für Rechtsfälle

aus der Praxis der Rechtsanwälte
des Königl. Ober-Tribunals.

Jährlich vier Bände.

Auflage: 1025 Exemplare.

Inserationspreis für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum 2½ *Sfl*.

Deutsche Jahrbücher

für Politik und Literatur.

Alle 32 Tage ein Heft.

Auflage: 1250 Exemplare.

Inserationspreis für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum 2½ *Sfl*.

hiermit besonders zu empfehlen.

Berlin.

J. Guttentag.

[252.] Zu

Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären Inhaltes empfehle ich den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

Altenerburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum Altenburg fast von Jedermann gelesen wird, — sondern auch in den Nachbarstaaten sich einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bunde.

[253.] Wir empfehlen die in unserm Verlag erscheinende

Trier'sche Zeitung,

deren Abonnentenkreis sich bedeutend vermehrt hat und noch täglich zunimmt, zu literarischen Anzeigen (à 1 *Sfl* pro 4spalt. P. 3.) bestens und stellen die Beträge in laufende Rechnung. Auch literarische Beilagen mit unserer alleinigen Firma werden nach vorheriger Einsendung eines Probeabdrucks für die Stadt und nächste Umgegend gratis beigelegt.

Recensionen über neu erschienene Werke finden Aufnahme und erfolgen bei Einsendung eines Recensionsexemplars an die Redaction durch unsere Vermittelung. Politische Broschüren zu gleichem Zwecke werden, wenn möglich, direct franco pr. Kreuzband erbeten.

Trier.

Fr. Vint'sche Buchh.

[254.]

Inserate

für die

Kölnische Zeitung

(Auflage 17,000)

werden von mir aufs prompteste besorgt und stelle ich die Insertionsbeträge in laufende Rechnung. Für den Verlag der Insertataufgeber verwende mich ganz besonders.

Pet. Bollig's Buchh. in Cöln.
Aurel Frühbus.

[255.]

Inserate

für das

Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Coursbuch für 1863

werden zu folgenden Insertionsbedingungen aufgenommen:

jede literar. Anzeige wird mindestens 4 Mal im Jahre auf couleurtem Papier abgedruckt zu dem Preise für:

- eine ganze Seite 25 *fl*,
- dreiviertel „ 20 „
- eine halbe „ 15 „
- eine viertel „ 8 „
- eine achte „ 5 „

Das Erscheinen von Nr. 1 f. 1863 steht bevor, wir erbitten daher um recht baldige Uebersendung der Aufträge.

Berlin, den 1. Januar 1863.

K. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. Decker).

[256.]

Zu Inseraten

empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende

Breslauer Gewerbeblatt.

Organ des schlesischen Central-Gewerbe-Vereins.

9. Jahrgang.

Das Blatt ist unter den Gewerbetreibenden Schlesiens in einer Auflage von 800 Exemplaren verbreitet und dürften Inserate einen besonders günstigen Erfolg haben.

Die Gebühren betragen pro Petitzeile 1½ *Sfl*.

Breslau.

Wilh. Gottl. Korn.